

Andrea Bocka (Hg.)

Unwiderstehlich!

Die Kunst lesbischen Flirtens

© Querverlag GmbH, Berlin 2010
© Für die einzelnen Beiträge: die Autorinnen

Erste Auflage März 2010

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag und grafische Realisierung von Sergio Vitale unter Verwendung eines Fotos von Verena Imberge

Gesamtherstellung: Norhaven A.S.

ISBN 3-89656-177-0

Printed in Denmark.

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:
Querverlag GmbH und Salgeber & Co. Medien GmbH,
Mehringdamm 33, 10961 Berlin
www.querverlag.de • www.salzgeber.de

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	8
(Kein) Grundrezept	11
Strategiespiele , Tania Witte	21
Lesbisch flirten – leicht gemacht! Sanne Smilla	26
Gute und weniger gute Orte zum Flirten	29
Blütenpracht , Antje Wagner	32
Wie war das eigentlich früher?	36
Natalie Clifford Barney	43
Und wie ist es heute?	49
Das Fest im Haus Drei Evelyn Schön, Sabine Spinger	53
Urlaubsflirts	59
Sonnenmilchblues , D'oroWarras	61
Hoch hinaus , Gudrun Queitsch	69
Buika , Heide Schnuck	75
Barcelona-Horror-Trip Renate Henstedt	78
Bushaltestelle Saza Schröder	86

On a toujours des problemes Saza Schröder	87
Kennenlernen im Netz K. Aßmann	88
Eine Sextoy-Flirt-Typologie , Katrin Kämpf	103
Rote Ohren , Regina Nössler	112
Schlampen flirten nicht Jule Blum & Elke Heinicke	119
Beat auf Beat, Phase auf Phase Renate Henstedt	128
Kleine Tipps	133
Flirten auf lesbisch , Katrin Kämpf.	135
... und Äktschen! Anleitung zum Rollenspiel	148
Lesbische Singlemama sucht Frau fürs Leben , Lena Liebekind	150
Die Frau mit der Umzugskiste Heide Schnuck	160
Discoschnultz , Heide Schnuck	161
Hotelbar , Renate Henstedt	163
Jungfrau: Alle Zeichen auf Liebe Stephanie von Wegen	165
Kurzbiografien	175
Danksagung	178



EINLEITUNG ;-)

Flirt (engl., der) 1. Bekundung von Zuneigung durch das Verhalten, durch Blicke u. Worte in scherzender verspielter Form. 2. unverbindliches Liebesabenteuer, Liebelei.

Flirten: jmdm. durch sein Verhalten, durch Blicke und Worte scherzend und verspielt seine Zuneigung zu erkennen geben; in netter, harmloser Form ein Liebesverhältnis anzubahnen suchen.

(Aus DUDEN Band 5, das Fremdwörterbuch, 5. Auflage 1990)

Ein **Flirt** ist eine erotisch motivierte Annäherung zwischen zwei Personen. Dabei wird ein unverbindlicher, oberflächlicher Kontakt hergestellt. ... Der Flirt lebt vom Spiel mit erotischer bzw. sexueller Spannung.

(Wikipedia, die freie Enzyklopädie 2009)

FLIRTEN IST ALSO EIN SPIEL MIT EROTISCHEM FLAIR.

Und es scheint bei Lesben sehr beliebt zu sein. Sie betreiben es mit großer Ernsthaftigkeit, nutzen dazu die moderne Technologie, besuchen Flirtkurse, sind beim *Speed-Dating* dabei und bezaubern und bezirzen die Dame ihrer Wahl.

Oft handelt es sich dabei um die (vermeintliche?) „Frau fürs Leben“. Der Spruch, dass der Umzugswagen wartet, kommt nicht von ungefähr.

Dabei wird leider der spielerische Teil manchmal vergessen.

FLIRTEN IST EINE ART DER KOMMUNIKATION, BEI DER DIE KÖRPERSPRACHE EINE ZENTRALE ROLLE SPIELT.

Wir befinden uns im Zeitalter der Kommunikation. Aber halt, was heißt das eigentlich? Uns stehen Mittel zur Verfügung, schnell und auf vielfältige Art miteinander zu kommunizieren.

Aber die technischen Mittel bringen nicht automatisch die Inhalte mit sich und die Kommunikation von Mensch zu Mensch – von Lesbe zu Lesbe – kann nicht gänzlich ersetzt werden.

Auch wenn ich im Internet eine Frau kennenlernen kann, mit ihr chatte und maile, Fotos und Daten austausche, das alles ist kein Ersatz für die persönliche Kontaktaufnahme durch Blicke und Gesten, das Sich-Näher-Kennenlernen mit allen Sinnen oder das persönliche Gespräch, bei dem erotische Spannung entsteht.

Und auch wenn ich eine tolle Frau über das Netz kenne, irgendwann kommt der Augen-Blick, dass sie mir gegenübersteht, und dann? Dann muss ich selbst kommunizieren, mit meiner Sprache und meinem Körper.

FLIRTEN UM DES FLIRTENS WILLEN – FLIRTEN ALS KUNST

Kunst ist ein menschliches Kulturprodukt, das Ergebnis eines kreativen Prozesses. Das Kunstwerk steht meist am Ende dieses Prozesses, kann aber seit der Moderne auch der Prozess selber sein. (Wikipedia, die freie Enzyklopädie 2009)

Flirten gehört sicherlich zu den sogenannten „Schönen Künsten“ und ist ein kreativer Prozess. Flirterinnen sind Künstlerinnen und moderner denn je!

DAS BUCH ZUR KUNST

An den von mir angebotenen Flirtkursen nehmen oft Lesben teil, die unheimlich gute Flirterinnen sind. Andere sind eher scheu und haben Mühe, überhaupt eine andere anzusprechen. Hier will dieses Buch zur Seite stehen, mit praktischen Tipps und Anregungen zu den Themen Kontaktaufnahmen, Kennenlernen und Flirten.

Um Sex soll es hier nicht gehen, das ist ein anderes Buch. Aber um Erotik, Spannung, Spaß, Spiel und Leichtigkeit, schöne Erlebnisse, manchmal auch (kleine) Misserfolge, wahre Geschichten und erfundene, kurze Episoden und ausführlichere Erzählungen.

„Die Frau fürs Leben“ soll dabei natürlich nicht vergessen werden, hat hier aber nur eine Nebenrolle.

FLIRT, Liebreizen, charmantes unverfängliches Liebesgeplänkel; spielerische Form der erotischen Werbung, trat so zuerst 1884 auf, vorher ging's nicht so sprichwörtlich zur Sache. Heute lädt frau zum Cyberspeisen ein und wählt aus dem individuellen Menü ein „userfreundliches“ Programm, fensterlt über den Bildschirm oder hebt das fallengelassene Latextüchlein auf. I got a dental dam on you! Auch klassische Anmachrituale wie Feuergeben, Rosen fleuropieren oder Pralinschachteln munden immer noch gut.

(Mérirt, Laura: Lauras Animositäten und Sexkapaden – das lesbische Sexwörterbuch; konkursbuch Verlag 1994)

Viel Vergnügen beim Lesen des Buchs –
und vor allem beim Flirten!
Mögen wir alle unwiderstehlich sein!

